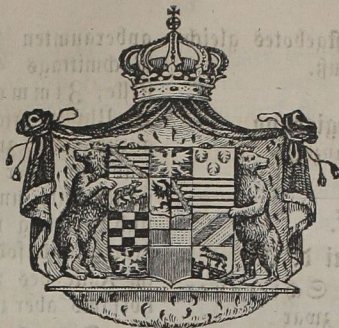


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 89.

Dessau, Sonnabend, den 11. Juni

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß das Angeln nur den Inhabern von Angelscheinen gestattet ist, und bestimmen gleichzeitig, daß nur an der Elbe und Mulde, und zwar

- 1) auf dem linken Muldufer von den Kreuzbergen an bis zum Einfluß der Mulde in die Elbe, wobei jedoch das Angeln im Mühlarme hieselbst, und zwar unterhalb der Mühle bis zum Herzoglichen Friederikenbade, ausdrücklich verboten wird,
- 2) auf dem rechten Muldufer von der Thiergartenhutung am Entenfangsheger bis zur Sonitzer Nachthainichte am Weidenbau,
- 3) auf beiden Seiten des Muldarmes durch den Thiergarten bis zur Sonitzer Mühle,
- 4) auf dem linken Ufer der Elbe von der Elbbrücke an bis einschließlich des Ablageplatzes am Kornhaufe,

geangelt werden darf. — Uferbaue und Weidenanlagen müssen hierbei gehörig geschont, auch dürfen, um zu den vorbezeichneten Uferstrecken zu gelangen, nur die vorhandenen erlaubten Zugänge benutzt werden. — Die beim Angeln oder sonstwie etwa gefangenen Lachse sind beim Herzoglichen Kreis-Steueramte hier abzuliefern.

Uebertretungen dieser Bestimmungen werden nach Art. 242. des Polizei-Straf-Gesetzes, resp. Art. 276. des Straf-Gesetz-Buches geahndet.

Dessau, 4. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Alexander Holzbandt zu Ballenstedt ist zum Agenten der Braunschweigischen allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft bestellt und von uns befähigt worden.

Bernburg, 7. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern.

E. Roth.

Kirschenverkauf.

Die diesjährige Kirschennutzung in den Herrschaftlichen Alléen und Plantagen bei Bernburg wird in dem auf

Freitag, den 17. d. Mts.,

früh 9 Uhr im Gasthause zum Erbprinzen hieselbst anberaumten Termine in den bekannten einzelnen Abtheilungen zum öffentlichen Verkauf gestellt werden.

Es wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerkten, daß der

vierte Theil des abgegebenen Höchstgebotes gleich im Termine eingezahlt werden muß.

Bernburg, 8. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für die Finanzen.
Steinkopf.

Nußholz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. Juni d. J.,
werden die in der Mörter und Schierauer Forst liegenden Nußholzer, und zwar

a) in der Mörter Forst

24 Stück eichene Nußenden von 5 bis 12 Ellen Länge und 8 bis 30 Zoll m. D. und

b) in der Schierauer Forst

19 Stück eichene Nußenden von 6 bis 15 Ellen Länge und 10 bis 24 Zoll m. D.,
 $\frac{3}{4}$ Rfstr. eichen Nuß-Scheit,

meißbietend verkauft.

Die Hölzer werden in beiden Revieren an Ort und Stelle verkauft und ist die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr am Mörter Thorhause auf dem Wege von Törten nach Möst und früh 11 Uhr in der Schenke zu Schierau.

Dessau, 8. Juni 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Gräserei-Verpachtung.

Die mit Eichen bepflanzten Grasparcellen im Herzoglichen Thiergarten hieselbst — mit Einschluß des Rosenthals — ferner die Gräserei hinter dem Muldbrückenhause, so wie verschiedene Kabeln im Thiergarten sollen

Montag, den 13. Juni c.,

früh 8 Uhr an Ort und Stelle auf ein Jahr verpachtet werden.

Die Zusammenkunft ist am Muldbrückenhause, wo die Bedingungen eröffnet werden.

Dessau, 6. Juni 1864.

Herzogliche Thiergarten-Verwaltung.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Juweliers Louis Neubert hieselbst am heutigen Tage der Conkurs eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschuldner und die Concurssmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 20. August 1864,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., ansteht, Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Sonnabend, den 27. August 1864,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclustionsbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntes Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Massecurator, Herrn Rechtsanwalt Mayländer hieselbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte Jacoby, Popitz, Freyberg und Rudolph hieselbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 9. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf den Antrag der Erben des zu Frose verstorbenen Gastwirths Heinrich Schütze soll das zu dessen Nachlasse gehörige Planstück Nr. 775. der Karte am Stadtwege von 10 Morgen 113 D.-Ruthen Fläche in Froser Feldflur, ausgewiesen für

- 1½ Morgen Malteraacker auf dem Osterberge,
- 1 = Zehntaacker im Mittelfelde,
- ½ = desgl. am Windmühlenwege,
- 1 = Malteraacker auf dem Osterberge,
- 1¼ = Malteraacker vor der Bunde,
- 1¼ = desgl. neben Vogel und Schröder,
- 1 = Zehntaacker am Nachterstedter Wege,
- 1½ = Malteraacker auf dem Stadtwege,
- 1¼ = Zehntaacker am Ahrendstiege,
- 1½ = Malteraacker am Stadtwege,

ein Weidenfleck im Vorlande von 54 D.-Ruthen, auf 2150 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meißbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 2. September a. c.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden best- und zahl-



lungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Kreisgerichts-Rath Heinemann, im Gasthose zum schwarzen Bär in Frose zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 16. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag der Erben der zu Hoym verstorbenen Ehefrau des Einwohners Friedrich Heine, Marie, geb. Schreiber, wird das nachstehende, derselben gehörige Grundstück in Hoym, ein Wohnhaus mit Hof, Stallung und kleinem Garten, vor dem Kirchthore neben Gottlieb Bosacker's Erben gelegen, sub Nr. 381. des

Hoymer Grundbuchs, abgeschätzt auf 314 Thlr. Cour., nebst der dazu gehörigen Hauslabel, Plansstück Nr. 33. Sect. 1. der Hoymer Karte, auf der Kirchbreite von 62 D.-R., abgeschätzt auf 60 Thlr. Cour., zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 6. September a. c.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Heinemann, im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hoym zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 1. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Zehn Morgen Acker im Bürgerfelde sollen Montag, den 13. Juni, Nachmittags 4 Uhr im Ganzen oder getheilt meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und ist der Versammlungsort am Wachhause.

Vorherige Abschlüsse oder der Verkauf des Ackers können auch im Hause des Herrn Commissionsair Engler, Franzstraße Nr. 42., stattfinden.

Mein zu Jonitz sub Nr. 20. belegenes, abgabenfreies Häuslerhaus beabsichtige ich aus freier Hand meistbietend zu verkaufen und habe dazu Termin auf den 17. Juni Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle angesetzt. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Karius.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Leopoldstraße Nr. 12. ist eine bequem eingerichtete Parterre-Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör zu Michaelis d. J. an ruhige Miether abzulassen.

Das geräumige obere Logis im Hause Muldstraße Nr. 20. ist von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen.

Die vom Herrn Kaufmann Herzheim Mittelstraße Nr. 19. parterre inne gehabte, geräumige Miethswohnung ist von jetzt ab anderweit zu vermieten und jederzeit zu beziehen.

Im Auftrage
der Rechtsanwältin Popitz,
Fürstenstraße Nr. 4.

Wallstraße Nr. 8. ist die Oberetage zu vermieten und kann zum 1. Juli bezogen werden.

Ein in der frequentesten Straße Dessau's belegener Laden nebst Zubehör ist zu Michaelis unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu vermieten und Näheres zu erfragen

Hospitalstraße Nr. 3.

Ein Herr kann noch Wohnung und Kost erhalten

Schulstraße Nr. 1.

Franzstraße Nr. 6. ist die Oberetage zu vermieten.

Franzstraße Nr. 22. ist die bequem eingerichtete Wohnung in der Oberetage zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Franzstraße Nr. 24.



In der Franzstraße Nr. 29. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Im früher von Knebel'schen Garten sind noch einige Grastabeln zu verpachten.

E. Mohs.

Die diesjährigen Süßkirschen auf Ziebigker Trift werden Montag, den 13. Juni c., Nachmittags 4 Uhr im Rehling'schen Gasthose meistbietend verpachtet.

Wiesen-Verpachtung.

Freitag, den 17. Juni, Nachmittags 3 Uhr soll die der Commune Börlich gehörige, ca. 20 Morgen enthaltende Wiese, im Seegen gelegen, in fünf verschiedenen Kabeln an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Börlich.

Bürgermeister Corte.

Die Sauerkirschen der Gemeinde Bobbau werden den 17. Juni, Nachmittags 3 Uhr im dasigen Gasthose meistbietend verpachtet.

Der Gemeinde-Vorstand.
Gottfried Krone.

Freitag, den 17. Juni c., Nachmittags 2 Uhr sollen die der Gemeinde Latdorf gehörigen Kirschen in dasiger Gemeindefchenke nach Meistgebot verpachtet werden.

Der Ortschaftschulze Raumann.

Montag, den 20. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr sollen die der Gemeinde Raguhn gehörigen, in Klefowitzer Feldmark belegenen Wiesen in einzelnen Parcellen an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Die Zusammenkunft ist an der neuen Schleuse im Mühlholzwalle.

Raguhn, 9. Juni 1864.

Bürgermeister und Rath.
J. Gröpler.

Obst-Verpachtung.

Montag, den 20. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr sollen die diesjährigen Obstnutzungen in den Gärten, Alleen und Plantagen des Rittergutes Gösig bei Radegast auf Höchstgebot verpachtet werden. Der Termin wird im dasigen Gasthose abgehalten.

Verkaufs-Anzeigen.

Den Herren Dekonomen empfehle ich mein Lager von Pferddecken, Planenleinen und fertigen Säcken mit und ohne Rath zu billigen, alten Preisen.

Heinrich Kutscher,

Dessau, Hospitalstraße Nr. 21.

W. Friedrich im Gasthose zum weißen Schwan empfiehlt zum bevorstehenden Wollmarkt seinen Vorrath moderner Mützen in Tuch, Buckskin und Seide zu möglichst billigen Preisen.

Selbiger empfiehlt auch seinen schönen Vorrath von Tuch und Buckskin und werden davon auf Verlangen Mützen sogleich angefertigt.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß auch in diesem Jahre die Herren Apotheker Müller (Adler-Apotheke), Kaufm. A. Riesel, Kaufm. E. Corte, Kaufm. Rösler, Kaufm. Ritzing, Conditior Pohl, Kaufm. Arendt Lager von meinem Selterjer- und Sodawasser halten und zu Fabrikpreisen verkaufen.

Dessau, im Juni 1864.

Dr. Schür.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun.

Fettbücklinge, Matjes-Seringe, Bratheringe, schöne Lüneburger Neunaugen, Caviar, Anchovis, Sardinen und feinste Brabantier Sardellen empfiehlt

Albert Hönike.

G h t

persisches Insektenpulver

bei

Aug. Riesel.

Vernis de la Chine

zum Anstrich der Fußböden, trocknet binnen 10 Minuten, ist geruchlos und giebt sofort den schönsten Spiegelglanz, der gegen Rässe steht.

Lager bei

H. C. Schoch.

Eisen-Chocolade

von Franz Schulz in Berlin empfing wieder

H. C. Schoch.

Die alleinige Niederlage des Hoff'schen Malz-extractes befindet sich bei

H. C. Schoch.

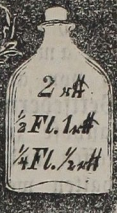
Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte

weisse Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist ächt zu haben



J. Schindewolt

in Dessau,

Haupt = Dépôt

für

Anhalt.

U t t e s t e.

Ich halte es für meine Pflicht, den weissen Brust-Syrup aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau, welchen ich bei Herrn Ludwig Koch, Schloßstraße Nr. 27., kaufte, jedem Brustleidenden auf das Beste zu empfehlen. Ich hatte gegen mein veraltetes Brustleiden viele andere Mittel angewendet, doch nur der weisse Brust-Syrup hat mein Leiden schnell und gänzlich beseitigt.

Dresden, 18. Februar 1863.

G. Pfau, Kaufmann.

Seit langer Zeit litt meine Tochter von 5 Monaten an einem starken, gefährlichen Reuchhusten, gegen den sich alle angewandte Mittel erfolglos erwiesen.

Ich griff deshalb zu dem G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup, zu haben bei Herrn Fr. Richter hier, und war das Uebel nach Verbrauch von zwei Viertelflaschen desselben vollständig beseitigt. — Dies bescheinige ich hiermit der Wahrheit gemäß.

Stettin, 19. Februar 1863.

Wedig, Briefträger.

Neues Urtheil über die Vortrefflichkeit des **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs**, welcher echt zu haben ist im Haupt-Dépôt von **Albert Arendt in Dessau**, ferner in

Bernburg bei Louis Eggert,
Ballenstedt bei Th. Berger,
Coswig bei E. Dehmann,
Gernrode bei F. W. Breuer,
Gröbzig bei Alb. Büschel,
Groß-Mühlungen bei F. J. Bertram,
Güsten bei Th. Friesleben,
Harzgerode bei A. Stieler,
Hecklingen bei M. D. Schuhmann,
Hoym bei Louis Stolze,
Jeknitz bei C. F. Witte,
Köthen bei Gust. Buchheim,
Nienburg a. S. bei Franz Luther,
Oranienbaum bei A. E. Sommerlatte,
Plözkau bei Franz Dammit,
Radegast bei F. Nehla,
Raguhn bei F. G. Zeiß,
Reppichau bei Carl Busch,
Roslau bei C. Hafsche & Comp.,
Sandersleben bei Fr. Sander,
Wörlitz bei C. Görlich,
Zerbst bei Pohl & Pelargus.

Da ich seit längerer Zeit an einer hartnäckigen Krankheit litt, wobei sich der Appetit und Stuhlgang trotz der Anwendung aller Hausmittel und ärztlichen Verordnungen fast ganz verlor, wurde ich aufmerksam gemacht, daß es ein Hämorrhoidalleiden sei, da sich Rückenschmerz, Reizen in allen Gliedern, Kopfschmerz, Flimmern vor den Augen, kalter Schauer u. s. w. fand. Schon im Entschluß, mein Haus zu bestellen, erfuhr ich von dem Daubitz'schen Kräuter-Liqueur, brauchte denselben und nach Verbrauch von einigen Flaschen haben sich sämtliche Uebel bedeutend gemindert, so daß ich hoffe, durch Fortbrauchung desselben ganz gesund zu werden.

Da ich diese günstigen Erfolge einzig und allein dem genannten vortrefflichen Linderungsmittel verdanke, so halte ich mich aus aufrichtiger Dankbarkeit verpflichtet, das Vorstehende im Interesse aller ähnlich Leidenden zu veröffentlichen.

Bärenstein.

Achtungsvoll

Th. Gottl. Liebeheim.

Solches Alles wird pflichtmäßig bescheiniget durch
Traugott Leberecht Wende,
(L. S.) Ortsrichter und Gemeindevorstand,
Dorf Bärenstein.

Ein Paar Lachtauben sind zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 5.

ble ich mein
neinen und
zu billigen,
scher,
r. 21.

zum weissen
sicht zum be-
ath moderner
eide zu mög-

schönen Vor-
werden da-
angefertigt.

ergebene An-
em Jahre die
er-Apothek(e),
orte, Kaufm.
ditor Pohl,
m Selterer-
Fabrikpreisen

r. Schür.

made,

kräufeln, so
auen zu ver-
zu 5, 8 und
Rück jun.

nge, Brath-
ugen, Caviar,
infe Prabanter
ert Hönide.

pulver

ng. Meiel.

Chine

ckner binnen 10
iebt sofort den
gen Nase steht.
E. Schach.

de

mping mieder
E. Schach.

Poff'schen Malz-

E. Schach.

Verkauf von Bettfedern.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 12. dieses Monats mit einer Ladung von allen Sorten fein gerissener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und uns den 13. und 14. daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit Abnahme seines Bedarfs zu beehren, indem wir zu den solidesten Preisen verkaufen werden.

Jos. Böschl, Herrmann & Comp.

Neue Matjes-Heringe,

das Stück 9 Pf., verkauft die
Seilerwitwe **Hartmann** in der Muldstraße.

Ein gut erhaltener Kachelofen mit eisernem Rasten ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 45. parterre.

Böhmische Braunkohlen

besten Sorte werden von mir am Kornhause ausgeladen und Bestellungen darauf auch in meiner Wohnung entgegen genommen.

C. Haring,

Leipziger Straße Nr. 58.

Franzstraße Nr. 52. steht eine Zink-Bade-
wanne zum Verkauf.

Dünger ist zu verkaufen

Muldstraße Nr. 15.

Einige Fuder Dünger sind zu verkaufen
Bachgasse Nr. 8.

Frisches Leinfuchsenmehl und gutes Muld-
heu sind zu haben in der

Sehnißer Mühle.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht
zum Verkauf beim

Gastwirth **Breuße** in **Sehniß.**

Sein reiches Lager von Drathnägeln, Ketten,
Sicheln, Spaten, Schippen, Striegeln, Drath,
eisernen Töpfen zc. empfiehlt

Gotthelf Thermann in **Coswig.**

Guten Mohrrübensaft empfiehlt

Gotthelf Thermann in **Coswig.**

Kochöfen und Bratmaschinen in verschiede-
nen Größen und von bestem Harzer Guß, für
deren Güte ich garantire, so wie auch Ketten,
Sensen, Sicheln, Futterklingen und alle Arten

selbstgefertigter Thürbeschläge empfehle ich zu
den billigsten Preisen.

Schlossermeister **W. Homann**
in **Aken.**

Vermischte Anzeigen.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Emil Hankel, Magistrats-Secretair,
Pauline Hankel, geb. Zienicke.

Berlin, 31. Mai 1864.

Ein junger Mensch, der Lust hat, Schlosser
zu werden, findet sogleich oder zu Michaelis
ein Unterkommen beim

Schlossermeister **F. Wietsche,**
Hospitalstraße Nr. 19.

Ein Mädchen von 18 bis 28 Jahren
mit baarem Vermögen findet Gelegenheit, sich
an einen jungen Schullehrer zu verheirathen.
Mittheilungen nebst Vermögensangabe sind ein-
zusenden unter

R. 29. poste restante Magdeburg.

Ein Mädchen in gefegten Jahren, welches
mit Vieh umzugehen versteht, wird zum sofor-
tigen Antritt gesucht auf dem Kornhause.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb
findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Wo?
sagt die **Expedition d. Bl.**

Drei Arbeiter finden Beschäftigung bei
F. Rathmann.

Eine goldene Nadel mit einem farblosen
Steine ist verloren worden. Gegen Belohnung
abzugeben in der **Expedition d. Bl.**

Am Donnerstag Morgen wurde von der Wall-
straße bis nach dem Bahnhofe ein grüner haum-
wollener Regenschirm verloren. Der Finder
wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung
abzugeben **Leipziger Straße Nr. 23.**

Ein brauner Kinderhut ist Donnerstag Abend
verloren worden. Eine gute Belohnung Dem-
jenigen, der denselben Leipziger Straße
Nr. 16. abgiebt.

Am Donnerstag Abend wurde von der klei-
nen Rienhaide durch die Eisenbahn-Anlage bis
nach der St. Johannisstraße ein weißes leinenes
Taschentuch, mit einer Krone und einem L.
gezeichnet, verloren. Der Finder wird ersucht,
dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben in der
Expedition d. Bl.



Eine Taschenuhr ist gefunden und zum Be-
hufe der Rückgabe an den sich legitimirenden
Eigenthümer hierher eingeliefert worden, was
zu diesem Zwecke hiermit bekannt gemacht wird.
Oranienbaum, 8. Juni 1864.

Die Polizeiverwaltung.
Schwabe, Bürgermeister.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß
ich hier selbst ein **Blumengeschäft** etablirt

habe, und empfehle Blumen und Kränze von
den einfachsten bis zu den feinsten Sorten. Ge-
tragene Kränze und Blumen werden aufgearbei-
tet und umgebunden, wie auch Federn gebrannt.
Alle Aufträge übernehme ich sowohl in wie außer
dem Hause und werde ich stets die billigsten
Preise berechnen.

Amalie Haupt,
Hospitalstraße Nr. 51.

PROVIDENTIA,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Begebenes Grund-Kapital Thlr. 4,571,429.
Gesammt-Reserve am 31. December 1862 509,539.

Die Providentia versichert gegen Feuerschaden: Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrik-
geräthschaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe u. s. w.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft, so wie zur Aufnahme von Versicherungen sind die
unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft stets bereit.

Ballenstedt: Franz Beyreiß;
Bernburg: L. Pfister;
Dessau: Franz Sebastian;
Gröbzig: C. Kilian;
Hinsdorf: H. Deutmann;
Jesnitz: Gebr. Alexander;

Köthen: F. Pippold;
Rienburg a. d. S.: H. Herbst;
Raguhn: August Wolter;
Wörlitz: M. Löwenstein;
Zerbst: Friedr. Neuhaus,

so wie Köthen: **Julius Salm**, Haupt-Agent.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

New-York, Capt. G. Wenke, am Sonntag, den 19. Juni 1864;
Amerika, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den 2. Juli 1864;
Bremen, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 16. Juli 1864;
Hansa, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den 30. Juli 1864;
New-York, Capt. G. Wenke, am Sonnabend, den 13. August;
Amerika, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den 27. August 1864.

Passage-Preise: Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 70 Thlr.
Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge
3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s., resp. £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubik-
fuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren Amandus Perz — Aug. Niesel, Haupt-
Agent — August Louis Siedersleben jun., General-Agent; in Rosslau Herr Th. Wittkow;
in Zerbst Herr Aug. Moritz Friedr. Wernicke; in Jesnitz Herr C. F. Witte; in Kö-
then die Herren Ed. Jasper — Carl Trmer, General-Agent — J. C. Schmidt — L.
Wittig & Comp.

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, H. Peters,
Director, Procurant.



Mein auf's Beste eingerichtetes einspänniges
Kutschfuhrwerk empfehle ich hiermit zur gefälli-
gen Benutzung.
A. Taute,
Poststraße Nr. 2.

S a n d

liegt bei der Dranienbaumer Windmühle,
etwa 80 Schritt von der Chaussee, zu Feder-
manns Abfuhr bereit.

Die Wasser-Heilanstalt

in Charlottenbutz bei Berlin, unter ärzt-
licher Leitung des Dr. Ed. Preiß, nimmt das
ganze Jahr hindurch Kranke aller Art in Pension.
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der
Anstaltsarzt in vielen Krankheiten, z. B. Asthma,
Gesichtschmerz, alte Wechselfieber u. s. w.,
weit raschere Erfolge, als bisher möglich war,
erzielt, worüber dessen Schriften, besonders seine
„Physiologische Untersuchung über die Wirkung
des kalten Wassers im Bereiche des Nerven-
systems z.“ (bei Rucker & Püchler in Berlin)
Aufklärung giebt.

Allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden
kann ich mit voller Ueberzeugung das vom
Herrn Apotheker Petters hieselbst neu ein-
gerichtete römisch-irische Bad empfehlen. Nach
einem Gebrauche von 24 Bädern war mein
Leiden vollständig beseitigt.

Heinrich Kutscher in Dessau.

Alle Diejenigen, welche dem nachgelassenen
Geschäft des verstorbenen Hutfabrikanten Eduard
Maybaum noch schulden, ersuche ich, binnen
14 Tagen Zahlung an mich zu leisten.

Dessau, 8. Juni 1864.

Im Auftrage
der Rechtsanwalt Popitz,
Fürstenstraße Nr. 4.

Lotterie. — Loose zur 1. Klasse der 66.
Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 13.
Juni gezogen wird, empfiehlt
die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-
lotterie, deren Ziehung am 13. Juni erfolgt,
empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme
die Lotterie-Collection
von A. Alexander in Zepnik.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Montag Abends 8 Uhr
Sitzung.

Tagesordnung: Fortsetzung verschie-
dener Vorträge.

Die Sitzungen finden im Saale des
alten Schützenhauses statt.

Der Vorstand.

Windmühlen-Feuer-Versicherungs- Gesellschaft für Anhalt.

Die betreffenden Mitglieder versammeln sich
Sonntag, den 25. Juni,

in dem Locale des Fasanen Vormittags 10 Uhr.
Rötheln, 5. Juni 1864. A. Kaiser.

Robitzsches Bierkeller.

Heute, Sonntag, den 11. Juni,

Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps
unter Leitung des Hrn. Musikmeister Schöne.

Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein
Bernhard Reithold.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 12. Juni,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 12. Juni,

Unterhaltungsmusik u. Tanz.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein L. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 12. Juni,

Gartenconcert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Anfang 3½ Uhr.

Es laden ergebenst ein
Donner und Hirschold.

Jeden Morgen sind bei mir abgekochtes
Pöbel-Schweinefleisch und Wiener Würstchen
zu haben.

Friedrich Schmidt, Schweineschlächter,
Wallstraße im früher Diener'schen Hause.

Heute, Sonnabend, den 11. Juni, Gänsebraten.
F. Paich.

Das Sternschießen der Sturm'schen Bürger-Gesellschaft beginnt morgen, den 12. Juni, Nachmittags Punkt 4 Uhr im Garten des alten Schießhauses, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. Juni, ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebigk.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. Juni, ladet freundlichst ein
Chr. Becker in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. d. Mts., wobei mit gutem Käsefuchen aufwarten kann, ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholitz.

Einladung zum Ringreiten.

Zum nächsten Sonntag, den 12. Juni, Nachmittags 3½ Uhr erlaube ich mir zum Ringreiten und zur Tanzmusik ergebenst einzuladen. Meine mich beehrenden Gäste werde ich durch gute Speisen, als: Karpfen, Kal, Wurst etc., so wie gute Getränke zufrieden stellen.
Vockerode, 9. Juni 1864.

F. Voas,

Gastwirth zur schönen Eiche.

Zum Ausfeiern und Wahlstanz der jungen Mädchen in Törten, Sonntag, den 12. Juni, ladet ergebenst ein
Eduard Dolge.

Babnhof Jesnitz.

Nächsten Sonntag, den 12. Juni,

CONCERT,

wozu freundlichst einladet Friedr. Stelzner.
Anfang 3 Uhr.

Zur frischen Wurst und zum Tanzbergnügen Sonntag, den 12. Juni, ladet hierdurch freundlichst ein
Ernst Beschmidt,

Gastwirth in Thurland.

Zum Tanzbergnügen Sonntag, den 12. d. Mts., ladet freundlichst ein

H. Schulze, Schützenwirth in Coswig.

Montag, den 13. Juni,

2. Abonnements - Concert

im Garten der

Eisenbahn - Restauration hieselbst.

Anfang 5 Uhr. Ende um 10 Uhr.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

Das Nähere die Programme.

Schöne, Musikmeister.

Im schwarzen Adler

Dienstag, den 14. Juni,

großes Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Anfang 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Sennig.

Ruder-Club.

Dienstag Abend Punkt 9 Uhr Alle am Bord im schwarzen Adler.

Der Steuermann.

Donnerstag, den 16. Juni,

großes

Extra-Militair-Concert

im Schützenhause zu Dranienbaum,

ausgeführt

vom Herzogl. Militair-Musikcorps aus Dessau.

Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Wittme Tautner.

Unter anderen Piecen kommen zur Aufführung:

Düppeler Schanzen-Marsch von Pieffe.

Overture zu „Electra“ von Hertel.

Nocturno von Chopin.

Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner.

Postillon-Galopp von Zabel.

Salzfurth.

Zum Scheibenschießen und Ball-

Sonntag, den 19. Juni, ladet hierdurch ergebenst ein

G. Gröbel

in Salzfurth.

Musikalien- und literarische Anzeigen.

Im Verlage von L. Holle in Wolfenbüttel erscheinen:

Jos. Haydn's 83 Quartette für 2 Violinen, Viola und Violoncello, revidirt vom Musikdirector Dietrich. Ausgabe in Stimmen. 25 Hefte. Nebst Biographie und Portrait in Stahlstich als Prämie. Preis complet 8 Thlr. (pro Bogen nur circa $\frac{3}{4}$ Sgr.). Das 1. Heft, Quartett 1.—3. und thematisches Verzeichniss über alle 83 Quartette enthaltend (Preis 6 Sgr.), ist durch jede Buch- und Musi-

kalien-Handlung zur Ansicht zu erhalten, die Fortsetzung jedoch nur auf feste Bestellung in Dessau durch **G. Schlotter und Baumgarten u. Comp.**

Bei Unterzeichneten erschien soeben:

Bischof II., Die anorganische Formationsgruppe mit einigen Beziehungen auf die Alpen und den Harz, so wie Beschreibung des Anhaltischen Unterharzes. Mit einer Karte eines Theiles des Anhaltischen Unterharzes. Gr. 8. Geheftet. Preis 10 Sgr.

Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Soeben erschien im Format der Illustrierten Zeitung und unter dem Titel:

„Die Erstürmung der Düppeler Schanzen“

ein 16 Folioseiten umfassender, vollständiger Bericht mit in den Text gedruckten

Portraits, Karten, Plänen und Schlachtbildern

über die Belagerung und Einnahme des Düppeler Bollwerkes.

Inhaltsverzeichnis.

Der Bericht.

1. Abschnitt: Vorbericht.
2. Abschnitt: Die Düppel-Stellung.
3. Abschnitt: Die beiderseitigen Streitkräfte.
4. Abschnitt: Die letzten Tage der Belagerung.
5. Abschnitt: Vorbereitungen zum Sturm.
6. Abschnitt: Die Nacht vom 17. zum 18. April.
7. Abschnitt: Der Sturm.
8. Abschnitt: Der Kampf.
9. Abschnitt: Victoria.

Der Hohenfriedberg-Marsch.

Liste der während der Erstürmung gefallenen preussischen Officiere und Unterofficiere.

Die Abbildungen.

1. Prinz Friedr. Carl von Preussen, Befehlshaber bei der Belagerung der Düppeler Schanzen.

2. General Hindersin, Befehlshaber der preuss. Artillerie während der Belagerung der Düppeler Schanzen.
3. Transport einer gezogenen 24-Pfünder-Batterie auf der Gravensteiner Chaussee.
4. Die „Feldzeugmeister-Batterie“ am Wenningbund.
5. Plan der Belagerung der Düppeler Schanzen.
6. Grosses (2 folioseitiges) Bild der Erstürmung der Düppeler Schanzen am 18. April.
7. General von Raven, Befehlshaber der preuss. 10. Infanteriebrigade, † 27. April.
8. Die Düppeler Mühle nach dem Bombardement.
9. Victoria. Aufpflanzung der preuss. Fahne auf der zuerst erstürmten Schanze.

Reliefkarte der Düppeler Schanzen und Umgegend.

Preis nur 5 Silbergroschen.

Vorräthig bei

Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 2. Juni 1864.

Richter: Kreisgerichts-Director Mann, Kreisgerichts-Räthe Ackermann und Siegfried.

Erste Verhandlung gegen den Töpfermeister Carl H. hier selbst wegen Beschädigung fremden Eigenthums aus Gewinnsucht, Versuchs einer Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit und Betrugs.

Ende v. J. ist das Hausgrundstück des Angeeschuldigten zum Anschlag gekommen und am 18. März d. J. dem neuen Eigenthümer adjudicirt worden;

derselbe hat jedoch dem Angeeschuldigten gestattet, noch einen Brand von Töpferwaaren in seinem früheren Hause zu machen und bis zu dessen Beendigung in demselben wohnen zu bleiben. Während dieser Zeit hat der Letztere, der Anklage zufolge, das Grundstück in mehrfacher Weise in gewinnsüchtiger Absicht verschlechtert, insbesondere einen in der Werkstatt stehenden Ofen weggenommen, 5 Stück Stangen, welche daselbst zur Herstellung einer Stiehlage eingemauert waren, abgesägt und verbrannt, im Hofe zwei Holunderbäume abgehakt und ebenfalls verbrannt, in der Küche einen eingemauerten Kofst herausgenommen und im Brennschuppen einen ein-

gemauerten Balken herausgesägt und herausgebrochen, Beschädigungen, deren Betrag auf mindestens 5 Thlr. 5 Sgr. veranschlagt ist. Außerdem ist er noch angeklagt, einen auf dem Hofe stehenden großen, zu mindestens 5 Thlr. geschätzten Birnbaum unten am Stamm in einer den Baum gefährdenden Weise eingehackt zu haben, worin die Anklage Versuch einer Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit findet, und endlich in der Zeit zwischen der Abschätzung und Abjudication des Grundstücks Holzwerk im Betrage von 20 Sgr. aus einem Siebel genommen zu haben, was von der Anklage als Betrug bezeichnet wird.

Letzteres Vergehen bestritt der Angeklagte, indem er das Holzwerk schon vor Beginn des Subhastationsverfahrens aus dem Siebel genommen haben will. Die Beschädigung des Birnbaums leugnet er, bei den übrigen Beschädigungen will er sich theils nichts gedacht, theils für berechtigt gehalten haben.

Die Staatsanwaltschaft hielt die Anklage aufrecht und beantragte unter Berücksichtigung mehrfacher Milderungsgründe für die Beschädigungen aus Gewinnsucht 4 Wochen, für den Versuch einer Eigenthumsbeschädigung aus Gewinnsucht 2 Wochen und für den Betrug 3 Tage Gefängniß.

Der Gerichtshof nahm jedoch die beiden letzteren Vergehen nicht für erwiesen an und erklärte sich im Uebrigen für incompetent, da wegen der einzelnen Beschädigungen nur die Privatanklage statthaft sei.

Nachruf.

Dem früh entschlafenen theuern Freunde
Friedrich Förster zu Forstdorf.

Ah! wie plötzlich bist Du uns entnommen,
Uns'res Kreises Stütze, Herzensfreund!
Ah! so solltest Du zum Ziele kommen,
Geh mir's, eh' Du es selbst gemeint!
Ah! so schlug der Trennung bitt're Stunde
Unerwartet uns'rem Freundschaftsbunde,
Und es ruste Dich ins finstre Grab
Schon so früh der Todesengel ab.

Deinem Sarge trauernd nachzugehen,
Ah, es war ein harter, schwerer Gang!
In die off'ne Gruft hinab zu sehen,
O, wie dies die Brust zu Seufzern zwang!
Doch, daß unser Keiner ferne bliebe,
Dies gebot uns das Gesetz der Liebe;
Und vereint Dir Thränen dort zu weih'n,
Mußte ja der Freundschaft Opfer sein.

Neue Matjes-Heringe, das Stück 9 und 10 Pf., empfiehlt

E. Wilhelm,
Leipziger Straße Nr. 13.

Ruhe sanft! — erhaben über Sterne,
Schaut Dein Geist nun jenes bess're Land.
Liebreich in der Näh' und in der Ferne
Wird Dein Name von uns oft genannt.
Daß wir Dich im Himmel wieder finden
Und auf ewig dann mit Dir verbinden:
Diese Hoffnung flöß' in unser Herz
Balsam bei der Trennung herbem Schmerz!

Singacademie.

Generalprobe von „Samson“: Sonnabend,
den 11. Juni, Nachmittags 4 Uhr in der
Schloß- und Stadtkirche. **Ed. Thiele.**

Grosse Musikaufführung.

Montag, den 13. Juni 1864,
in hiesiger Schloß- und Stadtkirche:
„Samson“,

Oratorium in 3 Abtheilungen von Händel,
ausgeführt von den vereinigten Chören der hiesigen
Singacademie und Liedertafel, dem Kirchenchore,
der Herzogl. Hofkapelle und unter gefälliger Mit-
wirkung der Frau Dr. Peschka-Leutner aus
Wien, des Fräul. Grunow, des Königl. Hofopern-
sängers Herrn Wowsorsky aus Berlin und des
Herzogl. Kammersängers Herrn Krüger.

Billets à 7½ Sgr. und Texte zu 1½ Sgr.
sind am Tage der Aufführung in der Aue'schen
Buchhandlung (A. Desbarats) und in der Hey-
bruch'schen Hofbuchdruckerei zu erhalten.

Anfang präcis 4 Uhr.

Ed. Thiele.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rfm. Schumann aus Magdeburg.
Rfm. Seelig a. Braunschweig. Rfm. Walther a. Erfurt.
Rfm. Ueberhold a. Chemnitz. Rfm. Brandt aus Berlin.
Rfm. Illers a. Leipzig. Rfm. Klingelhöffer a. Rheidt.
Goldener Hirsch: Frau Achsenfeld mit Familie aus
Breifow. Fabrikant Bahr a. Bialystok. Fabrikant
Nordling a. Nowjelin. Kaufl. Müller und Däuser aus
Berlin. Rfm. Wehner a. Baireuth. Rfm. Schmitz aus
Gräfrath. Rfm. Walther a. Leipzig.

Goldener Ring: Rfm. Ellinghaus aus Remscheid.
Kaufl. Borchers u. Sternsdorf a. Berlin. Rfm. Knappe
a. Leipzig. Fabrikant Schuhmacher a. Rheidt. Geometer
Ottersbach a. Burgsdorf. Rentier Schmelzer a. Danzig.
Professor Görber a. Bromberg. Deconom Schlestedt
a. Havelberg.



Eine mittelgroße Badewanne, circa 6—8 Eimer haltend, wird zu kaufen oder auf einige Zeit zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Linsen		Rappß		Rüböl		Spiritus	
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	d. Ctr.	d. Ctr.	d. Ctr.
Berbst, 3. Juni	32	38	33	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 9. Juni	48—60	36—37½	30—35	22½—25	40—45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12½	—	—	16
Halle, 9. Juni	57—58	39—40	34—34½	25—26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig, 7. Juni	59—61	39—41	35½	25½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13¼	—	—	16¼
Magdeburg, 10. Juni	54—57	40—41	35—36	25—26½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16½
Stettin, 4. Juni	53—61	37—38	32	24½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13¼	—	—	15¼

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 11. Juni.				Röthen, 4. Juni.			
	No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 1	No. 2	No. 3	No. 4
Weißer Weizen	2 12½	2 15	2 12½	2 15	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Brauner Weizen	2 10	2 12½	2 10	2 12½	2 10	2 12½	2 10	2 12½
Roggen	1 15	1 17½	1 15	1 17½	1 15	1 17½	1 15	1 17½
Gerste	1 12½	1 15	1 12½	1 15	1 12½	1 15	1 12½	1 15
Hafer	1 5	1 7½	1 6½	1 7½	1 5	1 7½	1 6½	1 7½
Erbsen	2	2 2½	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 70 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juni bis 1. Juli 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 9 Pf.	5 Sgr. 5 Pf.
Vom braunen Weizen	4 " 6 "	5 " 2 "
Vom Roggen	3 " — "	3 " 3 "
Vom der Gerste	2 " 8 "	2 " 11 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Mai.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Ehlr., Nr. 1. 3½ Ehlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Ehlr., Nr. II. 2½ Ehlr.
1 " Weizenkleie 1½ Ehlr., Roggenkleie 1½ Ehlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.
--

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 8. Juni, 25 Zoll über Null.
Donnerstag, den 9. Juni, 22 " " "
Freitag, den 10. Juni, 20 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 11. Juni: 19°.

Redaction und Druck von G. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	zu	haben
Berlin, den 10. Juni.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	90¼	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	123½	—	—
Preuß. Friedrichs'or	—	13½	—	—
Louisd'or	—	—	110	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	173½	—	—
do. Priorität	4	—	98¼	—
Halle-Ehringen	4	126	—	—
do. Priorität	4	98½	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	97	—	—
do. Priorität	4	—	95½	—
Köln-Minden	3½	—	184	—
do. Priorität	4½	—	101¼	—
do. do.	5	104½	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	196¼	—	—
do. Prioritäts-Obliqat.	4	—	94½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	70½	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	93¼	—
Ehringer Bank-Actien	4	71	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	105	—
Anhalt-Deßauische Credit-Actien, volle	4	—	4½	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	149	—
Anh.-Deß. Landesbank-Actien	4	—	28½	—
Leipzig, den 10. Juni.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	272	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	250½	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	141¼	—
Anh.-Deß. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Ehlr. gegen Courant.

No. 1
 Endw
 tischen
 B
 von hier
 der Herz
 Be
 Inhaber
 Mulde
 1) a
 C
 d
 2) a
 3) a
 4)
 gelang
 dürfen
 Zugän
 Herzog
 U
 resp. M
 D
 Be
 Marktes
 Preise vo
 120 Ehlr

